

Jedes Musikstück erinnerte an die Retter

Benefizkonzert der Philharmonie zugunsten der Bergwacht war ein voller Erfolg

VON MARKUS LEITNER

BAD REICHENHALL - Das Benefizkonzert der Bad Reichenhaller Philharmonie zugunsten der Bergwacht Bad Reichenhall am vergangenen Wochenende war trotz hochsommerlicher Temperaturen und Fußball-Weltmeisterschaft ein voller Erfolg: Über 150 Freunde und Förderer der Bergwacht besuchten das Konzert in der Rotunde am Kurpark und zeigten damit ihre Verbundenheit mit den Ehrenamtlichen, die dringend finanzielle Unterstützung für den Bau ihrer neuen Bergrettungswache brauchen.

Die Organisation des Konzerts lag in den Händen der Bergwacht. Die Einsatzkräfte standen vor und nach dem Konzert den Gästen mit Erläuterungen zu ihrer Arbeit Rede und Antwort. Neben den aktiven Bergrettern war der Großteil der gesamten Bereitschaft samt Familien gekommen, um den Klängen des Kurorchesters zu lauschen.

Die erste Stuhldreiecke wurde gleich von den Kindern in Beschlag genommen, die älteren Semester suchten sich gezielt die guten Mittelplätze aus. Nach dem ersten Stück, der Ou-

vertüre zu „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé, begrüßten Chefdirigent Thomas J. Mandl und Bereitschaftsleiter Urs Strozynski die Anwesenden. Während Thomas Mandl die Verbundenheit der Philharmonie zur Bergwacht herausstellte, erklärte Urs Strozynski den Anwesenden, wie dringend die Bergwacht eine neue Rettungswache braucht.

Denn, so Strozynski, „nicht nur Bergsteiger brauchen die Bergwacht. Unser Einsatzgebiet beginnt gleich hinter der Leitplanke, wenn Fahrer oder Wanderer über steile Böschungen abgestürzt sind.“ Auf Bildern und Schautafeln konnten sich die Besucher in der Rotunde ein Bild vom breiten Einsatzspektrum machen.

In gewohnter Manier führte Thomas Mandl mit seinen kurzen Einführungen zu jedem Stück durch das Programm des Abends.

Bei „Unter Donner und Blitz“, einer schnellen Polka von Johann Strauß, erinnerte Mandl an die oft schwierigen Einsätze der Bergwacht bei schlechtem Wetter.

So hatte jedes Stück einen direkten oder indirekten Bezug zu den Rettern. „Ich hoffe, dass die Bergwacht

auch in Zukunft keinen unserer begeisterten Musiker retten muss“, schloss Mandl. Die Solisten Cora Stiehler (Geige) und Alfons Panzl (Xylophon) begeisterten das Publikum in ihren Soloparts bei Meditationen aus „Thais“ und „Erinnerung an Zirkus Renz“. Vor allem bei Alfons

Panzl machten nicht nur die Kinder große Augen, in welcher atemberaubender Geschwindigkeit er sein Musikinstrument bearbeitete.

Zum Abschluss des Abends floss „Die Moldau“ durch die Rotunde und das Publikum verließ beschwingt das Benefizkonzert.



Urs Strozynski (links) bedankte sich bei Chefdirigent Thomas J. Mandl mit einem Strauß.

Reichenhaller

Tagblatt 16.07.10